

10.08.2010 - 11:04 Uhr

Medieneinladung/ ISS-Streik/Staatliches Lohndumping - Genfer Regierung spielt mit dem Feuer

Bern (ots) -

Seit dem 8. Juli streiken die Mitarbeitenden von ISS-Aviation am Genfer Flughafen gegen die Kündigung des Gesamtarbeitsvertrages (GAV) und gegen die Senkung des Lohnniveaus um bis zu 1300 Franken im Monat, weit unter dem Genfer Existenzminimum. Das Lohndumping wird vom Genfer Staat vorangetrieben. Die Genfer Flughafengesellschaft AIG, präsiert vom freisinnigen Regierungspräsidenten Longchamp, organisiert dieses Lohndumping. So bricht sie die Versprechungen, welche im Zusammenhang mit den Abstimmungen über die Bilateralen Verträge von den Regierungen gemacht worden waren. Es werde kein Lohndumping geben - in Genf erleben wir, wie der Staat selber das Lohndumping organisiert. Damit gefährdet Genf den sozialen Frieden in der Schweiz. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB), die Gewerkschaft vpod und Vertreter/innen der Streikenden zeigen an einer Pressekonferenz, wie die staatliche Flughafengesellschaft die Löhne und Gesamtarbeitsverträge am Genfer Flughafen zerschlagen will. Sie orientieren auch über den Stand des Konfliktes. Die Pressekonferenz findet statt: Donnerstag, 12. August, 9.00 Uhr im grünen Saal (Nr. 3) des Hotels Bern, Zeughausgasse 9, Bern. Es werden sprechen:

- Paul Rechsteiner, SGB-Präsident und Nationalrat SP
- Stefan Giger, vpod-Generalsekretär
- Katharina Prelicz-Huber, vpod-Präsidentin und Nationalrätin Grüne
- Vertreter/innen der Streikenden

Kontakt:

Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Ewald Ackermann, SGB-Information: 079 660 36 14

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100608226> abgerufen werden.